

Pressemitteilung vom 23.10.2017

Jugendrat Liechtenstein feiert sein 5-jähriges Jubiläum

Vergangenen Freitag versammelte sich der Verein Jugendrat in Liechtenstein zusammen mit Mitgliedern, Freunden, Familie sowie Vertreter aus der Politik um auf fünf erfolgreiche Vereinsjahre zurückzublicken.

Im gemütlichen Zusammensein konnte der Jugendrat Liechtenstein vergangenen Freitag auf fünf spannende und gelungene Jahre zurückblicken. In einer ausführlichen Präsentation liess der aktuelle Vorstand die letzten Jahre des Vereins Revue passieren. Neben dem Vorstand erzählten auch Teilnehmende sowie ehemalige Vorstandsmitglieder von ihren Erfahrungen, welche sie mit dem Jugendrat assoziieren.

Stolz konnte auf die Arbeit von mehreren tausend ehrenamtlich geleisteten Stunden und die daraus entstandenen Veranstaltungen und Projekten gesehen werden. Regierungsrätin Aurelia Frick lobte die Arbeit des Jugendrats ausdrücklich. Sie ist begeistert wie sich junge engagierte Jugendliche im Team für die Förderung von politischer Bildung und der Partizipation in der Politik einsetzen. Sie betonte in ihrem Grusswort auch, wie bedeutend ehrenamtlich geleistete Stunden für die Gesellschaft und unser Land sind und wie wichtig es ist diese aufrecht zu erhalten. Sie gratuliert dem Jugendrat herzlich zum 5. Geburtstag und freut sich auf die anstehende Jugendsession.

Der Jugendrat und seine Anfänge

Der Jugendrat wurde 2012 von den beiden Initianten Brian Haas und Florian Ramos und den Gründungsmitgliedern Maximilian Meyer, Alissia Casagrande, Orlando Wanner sowie Caroline Forte ins Leben gerufen. Seitdem verfolgt der Jugendrat das Ziel die Teilnahme von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Liechtenstein an politischen Prozessen weiter zu verbessern sowie die politische Bildung zu fördern. «Ich bin stolz auf das Team des Jugendrats, denn es hat trotz teils schwierigen Anfängen immer wieder die Motivation gefunden hartnäckig zu bleiben und die Projekte durchzuführen.», so Florian Ramos, Co-Initiant und Gründungsmitglied.

«Ich habe in meiner Zeit im Jugendrat bei vielen Projekten mitarbeiten dürfen und konnte meine Erfahrungen vom Jugendrat Vaduz einbringen. Trotzdem konnte ich eine Menge im Jugendrat lernen, was beispielsweise die Organisation einer Grossveranstaltung anbelangt.», wie Orlando Wanner, Gründungsmitglied und seit 2016 Ehrenmitglied des Jugendrats zitiert wird.

Grosser Anstieg an Mitgliedern

Seit der Vereinsgründung, welche noch mit sechs Gründungsmitgliedern startete, wuchs der Jugendrat Liechtenstein nach und nach auf über 50 Mitglieder. Der Jugendrat konnte bereits seit seinem Beginn viele Interessierte in seinen Reihen begrüßen. "Es ist nicht immer einfach junge Menschen als Mitglieder zu gewinnen. Wir sind auch dankbar, wenn sie uns an Veranstaltungen oder Projekten unterstützen.", so Maximilian Meyer, Vizepräsident des Jugendrats.

Grosse Projekte und Veranstaltungen

Bekannt wurde der Jugendrat vor allem durch sein erstes Projekt, die Wahlhilfe «easyvote», welche seit 2013 zu allen Gemeinde- und Landtagswahlen zum Einsatz kam. Die easyvote Broschüren werden kostenlos an alle 17-25 Jahre jungen Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner gesendet um ihnen die Kandidaten wie auch Parteien neutral näher zu bringen. Den jungen Wählerinnen und Wählern soll damit eine Grundlage mitgegeben werden, um was es bei dieser Wahl geht und wie sie ihre Stimme korrekt abgeben können, damit diese auch zählt. Weiter hilft die Broschüre auch bei der politischen Meinungsbildung, da alle Kandidaten dieselben Fragen beantworten.

Im März 2014 führte der Jugendrat eine politische Schulumfrage durch, wodurch sich der Jugendrat Liechtenstein bessere Informationen über das vorhandene politische Wissen der Jugendlichen erhoffte. Insgesamt 591 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Altersklassen, Nationen und Schulstufen wurden über ihr politisches Wissen befragt. Die Umfrage zeigte, dass rund 2/3 der Teilnehmenden doch interessiert sind an der Politik und eine gewisse Basis haben. Werden die Fragen konkreter, so fehlt ihnen doch noch einiges an Wissen, welches mit Projekten wie dem Workshop «Politik zum Anfassen», der Wahlbroschüre «easyvote» oder der Jugendsession verbessert werden soll.

Im November 2015 wurde der erste Workshop «Politik zum Anfassen» am Ausbildungswochenende der Jugendbeteiligung Liechtenstein (JuBeL) abgehalten. Dieser Workshop hat das Ziel, die Politik den Jugendlichen spielerisch näherzubringen um sie einerseits für Politik zu begeistern aber auch um ihnen ein Grundwissen zum politischen System Liechtensteins zu vermitteln. Bereits 99 Teilnehmende nahmen an den Workshops teil.

Im November des letzten Jahres führte der Jugendrat die erste liechtensteinische Jugendsession durch. 17 Jugendliche und junge Erwachsenen trafen sich im Landtag in Vaduz und diskutierten über die Themen Berufsbildung sowie Vaterschaftsurlaub. Es konnten 6 Anträge ausgearbeitet werden, welche durch die Jungparlamentarier verabschiedet und anschliessend an Landtagspräsident Albert Frick übergeben worden sind. Durch die Evaluation der ersten Jugendsession und der zahlreichen positiven Rückmeldungen entschied sich der Vorstand des Jugendrates das Projekt auch in der Zukunft durchzuführen. Deshalb findet am 4. November 2017 die zweite Jugendsession im Landtagsgebäude in Vaduz statt. In diesem Jahr mit den Themen Verkehr/Mobilität, Schulsysteme und Integration.

Die Jugendsession bietet allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit sich in die Rolle eines Landtagsabgeordneten zu versetzen und sich in einem Team zusammen mit anderen Jugendlichen und Experten über aktuelle Themen auszutauschen. Durch die Jugendsession ist es dem Jugendrat möglich die Meinung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen einzuholen und an die Politik weiterzugeben. So möchte er sicherstellen, dass die Meinung der Jugend ebenfalls Gehör findet.

Erfolgreiche Grossanlässe

Dieses Jahr durfte der Jugendrat am ersten Aprilwochenende 150 Jungparlamentarier aus 32 verschiedenen Jugendparlamenten und -räten in Liechtenstein willkommen heissen, welche anlässlich der jährlichen Delegiertenversammlung des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente (DSJ) zusammenkamen. Die Versammlung fand wurde vom Jugendrat Liechtenstein in Zusammenarbeit mit dem DSJ organisiert und fand im SaL in Schaan statt. Dies ist dem Jugendrat aufgrund seiner guten Zusammenarbeit und Kontakten zu anderen Jugendparlamenten möglich gewesen.

Nach dem die Delegiertenversammlung am Samstag von Regierungschef Adrian Hasler eröffnet worden ist startete das ganztägige Plenum. Im Anschluss auf das Plenum

wurde den Jugendlichen neben einem Abendessen ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, welches ihnen die Möglichkeit bot sich über ihre Projekte und Tätigkeiten auszutauschen, neue Freundschaften zu schliessen, ihr Netzwerk auszuweiten und nicht zuletzt am Sonntag das Fürstentum Liechtenstein durch spannende Exkursionen besser kennen zu lernen.

Ausblick in die Zukunft

In den nächsten Wochen steht ein intensives Programm an. Während in Kürze an der Oberschule in Triesen ein "Politik zum Anfassen" Workshop durchgeführt wird, laufen bereits die intensiven Vorbereitungen für die Jugendsession am 4. November. Am nächsten Wochenende findet der Jugendprojektwettbewerb statt sowie die Jugendparlamentskonferenz in Zürich. An letzterer nehmen wiederum über 30 Jugendparlamente aus der ganzen Schweiz und Liechtenstein teil.

Auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt in Vaduz wird der Jugendrat wieder vertreten sein und jeden zu einer Tasse Glühwein oder einem Raclette willkommen heissen.

Die Intentionen und Ziele haben sich in den letzten Jahren nicht geändert. Das Ziel Politik für Jugendliche interessant zu gestalten bleibt weiter bewahrt. Als langjähriges Vorstandsmitglied äusserte sich David Kranz zu seiner Motivation und einem kleinen Rückblick: „Es war eine grossartige aber auch teils sehr arbeitsintensive Zeit im Jugendrat. Doch wenn ich auf die Erfahrungen und das Gelernte zurück sehe war es eine Schule fürs Leben, welche sich heute nicht nur in der Zeit als Student bemerkbar macht.“

Dank an alle Unterstützer

Unter tosendem Applaus verabschiedete der Vorstand des Vereins Jugendrat in Liechtenstein ihre Gäste am gestrigen Abend. Wie Brian Haas, Präsident des Jugendrats Liechtenstein, ausführt: «Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Projekte und Veranstaltungen in den letzten Jahren durchführen konnten. Dafür möchten wir auch unseren Partnern und Sponsoren danken, aber auch unsere Familien und Freunden gebührt Dank, für die grosse Unterstützung.»

Kontakt

Jugendrat Liechtenstein:

Der Jugendrat Liechtenstein ist eine Plattform für junge Erwachsene zwischen 15 und 28 Jahren, welche sich für politische Themen interessieren und einsetzen möchten.

Der Verein wurde durch die beiden Initiatoren Brian Haas und Florian Ramos mit ihren Mitgründern Ende 2012 gegründet. Dieser bezweckt die Teilnahme von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Liechtenstein am politischen Prozess zu verbessern und die politische Bildung zu fördern. Ausserdem setzt sich der Jugendrat zum Ziel, die jungen Erwachsenen neutral auf das Wählen vorzubereiten sowie diese zur Stimmabgabe zu bewegen.

Bekannt wurde der Jugendrat vor allem durch sein Projekt easyvote, welches bei den Wahlen 2013 sowie 2015 zum Einsatz kam.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.jugendrat.li

Kontakt für Interviews, Fragen, Anmerkungen, etc:

Brian Haas, Präsident Jugendrat Liechtenstein, info@jugendrat.li